Gefördert durch:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesförderung Breitband

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.

Glasfaser-Versorgung im Landkreis Mansfeld-Südharz (2. Ausbaustufe)

STAND: 09.04.2025

Der Glasfaserausbau im Landkreis Mansfeld-Südharz wird durch Fördermittel aus der Bundesrepublik Deutschland gemäß der Richtlinie der Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der BRD, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie aus Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) finanziert.

Ziel ist der Ausbau eines flächendeckenden Next-Generation-Access (NGA) Breitbandzugangsnetzes mit einem Glasfaseranschluss in 6.318 Privathaushalten und 21 institutionellen Nachfragern (z. B. Pflegeeinrichtungen, Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe, Verwaltungsgebäude, KiTa und Hort) sowie in 649 Unternehmen/Gewerbebetrieben. Damit wird eine Bandbreite von bis zu 1 Gbit/s im Down- und Upload erreichbar.

Verfahrensablauf/Projektfortschritt:

- 27.02.2019: Förderantragstellung beim Bund (Förderquote 70%)
- 07.08.2019: EU-weite Ausschreibung
- 06.11.2019: Ende der Ausschreibungsfrist für die Angebote der Telekommunikationsunternehmen, es lagen Angebote für alle ausgeschriebenen Lose vor

- 07.11.2019: Submission (Öffnung der Angebote)
- 46. KW 2019: erste Vorprüfung der Angebote
- 09.12.2019: Einladung der Telekommunikationsunternehmen zu den Bietergesprächen vom 23.01.-28.01.2020, hierzu wurde in Vorbereitung jeweils ein Fragenkatalog vorab zugeschickt
- Alle Bietergespräche fanden statt und bis zum 31.03.2020 hatten die Telekommunikationsunternehmen Zeit für ihr finales Angebot. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser Termin noch einmal verlängert bis zum 30.04.2020
- 11.02.2020: Ein Bieter nahm auf eigenen Wunsch nicht weiter an dem Vergabeverfahren teil
- 19. KW 2020: Prüfung und Wertung der finalen Angebote
- 11.06.2020: Nachverhandlung der finalen Angebote
- 11.06.2020: Der Landkreis erhielt einen Förderbescheid des Projektträgers des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, der atene KOM GmbH, für den NGA-Breitbandausbau in vorläufiger Höhe (Fördersumme 9.100.000,00 Euro für Maßnahmen zum Glasfaserausbau)
- 11.08.2020: Abgabe der endgültigen Angebote mit anschließender Prüfung
- 11.11.2020: Der Kreistag des Landkreises Mansfeld-Südharz beschließt die Vergabe an die Telekom Deutschland GmbH unter dem Vorbehalt der vollständigen Finanzierung
- 20.11.2020: Der finale Förderantrag wurde beim Bund (Förderquote 70%) gestellt
- 27.11.2020: Der Förderantrag wurde bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gestellt, um so die komplette Finanzierung zu sichern (Förderquote 30%)
- Im Dezember 2020 wurde bereits der Netzausbauvertrag mit der Telekom Deutschland GmbH verhandelt und zur Stellungnahme an die Bundesnetzagentur versendet.
- Die positive Stellungnahme der Bundesnetzagentur liegt vor.
- 08.03.2021: Der finale Zuwendungsbescheid des Bundes in Höhe von 22.252.409,00 Euro wurde persönlich von dem Bundestagsabgeordneten, Herrn Torsten Schweiger, an die Landrätin, Frau Dr. Angelika Klein, übergeben.
- 02.06.2021: Der finale Zuwendungsbescheid des Landes in Höhe von 9.916.747,00 Euro wurde durch den Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Armin Willingmann, der Landrätin Dr. Angelika Klein digital überreicht und sichert somit die vollständige Finanzierung des Förderprojekts.
- 15.07.2021: Die Landrätin, Frau Dr. Angelika Klein, unterzeichnete den Netzausbauvertrag mit der Telekom.
- 24.08.2021: Die Telekom unterzeichnete den Netzausbauvertrag ebenfalls. Nun beginnt die Telekom die Feinplanung. Diese verzögerte sich aufgrund von zahlreichen Personalausfällen und fehlenden Planungsunternehmen im Los 2 bis Mitte Oktober 2022. Inzwischen konnte die Feinplanung in beiden Losen abgeschlossen werden. Hier werden nun die Genehmigungen von der Telekom eingeholt. Danach kann der Tiefbau begonnen werden.
- 10.11.2022: Beginn der Baumaßnahmen mit dem offiziellen Spatenstich in Berga (Los 1)

- Mai 2023: Abschluss der Tiefbauarbeiten in Berga, Kelbra und Rosperwenda „Feldstr.“ (nur noch einzelne Hausanschlüsse offen)
- Dezember 2023: Abschluss der Tiefbauarbeiten (bis auf Herstellung der Hausanschlüsse) in
    - Walbeck,
    - Teil 1 von Hettstedt,
    - Sylda,
    - Roda,
    - Roßla Betonwerk,
    - Wolfsberger Schacht,
    - Schwenda „Haselmühle“,
    - Dietersdorf „Schwiederschwende“ und „Froher Busch“,
    - Sittendorf „Zum Ferienheim“,
    - Wansleben am See,
    - Stedten,
    - Neckendorf,
    - Hübitz „Thälmannschacht“,
    - Wolferode,
    - Augsdorf „Otto-Brosowski-Schacht“,
    - Siersleben „Am Niewandtschacht“,
    - Blankenheim „Obermühle“,
    - Benndorf „Alte Poststraße“,
    - Helbra „Ahlsdorfer Weg“,
    - Ziegelrode und
    - Holzzelle/Äbtischrode
- April 2024: Weiterer Abschluss der Tiefbauarbeiten (bis auf Herstellung der Hausanschlüsse) in
    - Pfersdorf,
    - Saurasen,
    - Greifenhagen,
    - Oberröblingen,
    - Edersleben „Hutdeckel“,
    - Wolferstedt,
    - Niederröblingen,
    - Allstedt Schloss/In den wüsten Bergen,
    - Birkenhof am Hutsberg,
    - Klosternaundorf,
    - Tannengarten,
    - Breitenstein Ferienanlage,
    - Stolberg „Thyratal“,
    - Wallhausen Kieswerk,
    - Brücken „Hohlstedter Weg“,
    - Horbeck,
    - Leinemühle,
    - Steinbrücken,

    - Wansleben am See Pumpstation/Kernersee“,
    - Wolferode,
    - Elbitz,
    - Volkmaritz,
    - Dederstedt/Hedersleben „Biogasanlage“,
    - Bösenburg,
    - Heiligenthal,
    - Lochwitz,
    - Elben,
    - Freist „Oeste“,
    - Friedeburg „Neue Siedlung“,
    - Adendorf,
    - Pfeiffhausen/Thaldorf,
    - Ihlewitz und
    - Gerbstedt
- April 2024: Netzausbau vollständig abgeschlossen:
    - Sylda,
    - Neckendorf,
    - Hübitz „Thälmannschacht“,
    - Augsdorf „Otto-Brosowski-Schacht“,
    - Siersleben „Am Niewandtschacht“ und
    - Blankenheim „Obermühle“
- Mai 2024: Weiterer Netzausbau vollständig abgeschlossen:
    - Roda,
    - Roßla Betonwerk,
    - Wolfsberg „Wolfsberger Schacht“,
    - Schwenda „Haselmühle“,
    - Dietersdorf „Schwiederschwende“,
    - Dietersdorf „Froher Busch“,
    - Sittendorf „Zum Ferienheim“,
    - Berga,
    - Kelbra,
    - Rosperwenda „Felstr.“,
    - Wansleben am See inkl. „Pumpstation/Kernersee“
    - Wolferode,
    - Benndorf „Alte Poststraße“,
    - Helbra „Ahlsdorfer Weg“,
    - Ziegelrode,
    - Elbitz,
    - Volkmaritz,
    - Dederstedt/Hedersleben „Biogasanlage“,
    - Bösenburg und
    - Holzzelle/Äbtischrode
- Juli 2024: Weiterer Netzausbau vollständig abgeschlossen:
    - Wallhausen „Kieswerk“,

    - Brücken „Hohlstedter Weg“
    - Wolferode (bis auf 5 Anschlüsse, wegen Erdrutsch derzeit kein Ausbau möglich, Telekom arbeitet an einer Lösung)
- August 2024: Weiterer Netzausbau vollständig abgeschlossen:
    - Walbeck,
    - Teil 1 von Hettstedt,
    - Oberröblingen,
    - Edersleben „Hutdeckel“
- Oktober 2024: Weiterer Netzausbau vollständig abgeschlossen:
    - Hettstedt Teile 2-4,
    - Mansfeld Großörner Teile 1-3,
    - Kunstteich Wettelrode,
    - Grillenberg,
    - Grillenberg/Obersdorf,
    - Morungen,
    - Meuserlengefeld,
    - Wolferstedt,
    - Niederröblingen,
    - Allstedt Schloss/In den wüsten Bergen,
    - Birkenhof am Hutsberg,
    - Klosternaundorf,
    - Tannengarten,
    - Breitenstein „Ferienanlage“,
    - Stolberg „Thyratal“,
    - Hayda,
    - Braunschwende,
    - Rammelburgblick,
    - Molmerswende Horbeck,
    - Leinemühle,
    - Steinbrücken
- Dezember 2024: Der überwiegende Teil des Projekts ist bautechnisch abgeschlossen. Das Los 2 ist, bis auf einzelne Hausanschlüsse, komplett bautechnisch fertiggestellt. In den noch nicht fertiggestellten Bereichen sieht es aktuell wie folgt aus.
    - Großörner: Alle Bauarbeiten, bis auf die Hausanschlüsse, werden bis Ende 2024 abgeschlossen sein.
    - Mansfeld: Die Beendigung der Bauarbeiten (ohne Hausanschlüsse) ist derzeit bis Ende des 1. Quartals 2025 vorgesehen.
    - Sangerhausen: Letzte Arbeiten sollen im 1. Quartal 2025 fertiggestellt werden.
- Februar 2025: Das Los 2 ist komplett fertiggestellt. In Mansfeld fehlen noch 15 Netzverteiler, die bis Ende März 2025 fertiggestellt sein sollen. Die letzten Arbeiten in Sangerhausen sind fertiggestellt.
- April 2025: Im Los 1 gibt es im Bereich Gorenzen und Mansfeld Verzögerungen im letzten Bauabschnitt. Davon betroffen sind insgesamt 8 Netzverteiler, die bis Ende Mai 2025 fertiggestellt werden sollen.

- Über das Geoportal ist außerdem eine Übersicht über alle in diesem Förderprojekt vorhandenen Ausbaugebiete veröffentlicht.
- Nähere Auskünfte zum Ausbau erteilt die Telekom auch über den folgenden Link telekom.de/glasfaser

Aufteilung der Lose wie folgt:

Los 1

Stadt Allstedt

Stadt Arnstein

Goldene Aue

Stadt Hettstedt

Stadt Mansfeld

Stadt Sangerhausen

Südharz

Los 2

Luth. Eisleben

Stadt Gerbstedt

Mansfelder Grund-Helbra

Seegebiet Mansfelder Land

HINWEISE:

Die Telekom Deutschland GmbH hat sich in einem EU-weiteren Vergabeverfahren für den Aufbau und Betrieb eines geförderten Glasfasernetzes in Teilen des Landkreises Mansfeld-Südharz durchgesetzt. Sie hat sich im Rahmen dessen dazu verpflichtet, die geförderte Netzinfrastruktur diskriminierungsfrei und offen für andere Telekommunikationsanbieter bereitzustellen. Andere Telekommunikationsanbieter haben somit die Möglichkeit, diese geförderte Infrastruktur für ihre Produktangebote zu nutzen. Dafür werden gesonderte Verträge zwischen der Telekom und dem jeweiligen Telekommunikationsanbieter abgeschlossen.

Der hier veröffentlichte Link dient dazu, sich als Gebäude-bzw. Hauseigentümer für die unentgeltliche Errichtung eines Glasfaseranschlusses durch die Telekom Deutschland GmbH zu registrieren und damit die Zustimmung für den Anschluss des jeweiligen Gebäudes zu

erteilen. Erfolgt die Beauftragung der Errichtung eines Glasfaseranschlusses nach Abschluss der Bauarbeiten, dann ist dieser vom Gebäude-bzw. Hauseigentümer selbst zu bezahlen.

Mit der Registrierung und Erteilung der Zustimmung zur Errichtung des Glasfaseranschlusses durch die Telekom Deutschland GmbH ist nicht verbunden, als Endkunde bei der Telekom Deutschland GmbH ein Produkt für Mobilfunk, Internet oder TV zu buchen. Bei der Buchung eines Produktes besteht freie Anbieterwahl